



## Erster Theil.

Der Engel des Friedens.

**W**Er tragt mir Thränen zu ? daß meine Augen fließen : (a)  
Weil IESU theures Blut getreten wird mit Füßen.

Der Sünder lebt in Freuden /  
Der G'recht in schwärer Noth.  
Ach ! niemand tragt Mitleyden (b)  
Mit dem vermenschten G'Dtt.

(c) Weinet / ach ! weinet ihr Himmels-Geister mit mir / betauet  
des Sünders Bosheit allhier / ersetzt die Unbild mit gefälznen Thrä-  
nen / weil der Sünder die Liebe G'Drtes nicht will erkennen.

Auff IESU Rücken üben  
Die Sünder ihre That / (d)  
Er wird veracht / vertriben / (e)  
Kein Platz sein Unschuld hat.

Der Sünder lebt zc.

Der Göttlichen Liebe Genius.

O empfindlicher Schmerzen ! (f) die Liebe wird nicht geliebet /  
dem Göttlichen Herzen das Leyd wird vermehret : weil selbes mit Un-  
dank der Sünder entehret / und das ist / was mich mit euch ihr Fries-  
dens-Geister betrübet.

A 2

Wie

(a) Defecerunt præ lachrymis oculi mei. Thren. 2. v. 11. (b) Justus perit, & non est, qui recogitet in corde suo. Ha. 57. v. 1. (c) Deducant oculi nostri lachrymas, & palpebræ nostræ defluant aquis. Jerem. 9. v. 18. (d) Supra dorsum meum fabricaverunt peccatores, prolongaverunt iniquitatem suam. Psal. 128. v. 3. (e) Non est species ei neque decor . . . & despectus unde nec reputavimus eum. Ha. 53. v. 3. (f) Amori non amatur. S. Aug.

Wie lang wird doch die Lieb (a)  
Deß Sünders Bosheit tragen?  
Wann wird man können sagen?  
Daß niemand GOTT betrüb.

Komme / O Sünder komme! verlasse den Weeg der Bosheit (b)  
du Ungerechter / entschlage dich deiner Gedancken / kehre zuruck zu GOTT  
dem HERN / er wird sich deiner erbarmen / dann er ist viel geneigt zu  
verzeyhen dir Armen.

GOTT streckt die Gnaden-Hände /  
Zu überschatten dich / (c)  
Da findet Hoffnung sich /  
Da ist der Sorgen Ende.

Engel deß Friedens.

Sünder / und in dir / O Sünder! (d) verstehe ich die ganze  
Welt / welche sehr übel ist in der Bosheit bestellt: Lasse dich Jesu Ley-  
den bewegen / wo die Elementen ihre Zierde ablegen: (e) die Sonne  
verliehrt ihr Liecht / der Mond scheineth vernicht / die Vernunft-lose Er-  
den traget Mitlyden / nur allein du wilst deine Treulosigkeit nicht ab-  
legen und meyden.

Hör auff dann mit Sünden  
Die Nuthen zu binden;  
Dein Laster bekenne /  
Mit Reu dich versöhne /  
So kombt dir zum Heyl /  
Das Leyden zutheil.

Rache.

Vergebens / (f) O Engel deß Friedens! ruffest du dem Sünder /  
die Liebe GOTTes ist von ihm in das Elend versetzt worden / er liebet  
nur die Ungerechtigkeit / Arglist / Eytelkeit / und Morden = = = (g) Du  
singest dem Gehörlosen; es seye dann / daß ich RACH nehmend darein  
schlage.

GÖTT

(a) Usque quo Deus improperabit inimicus, Psalm. 73. v. 10. (b) Derelinquat impius  
viam suam, & vir iniquus cogitationes suas, & revertatur ad dominum, & miserebitur ejus,  
- - - quoniam multus est ad ignoscendum. Isa. 55. v. 7. (c) Scapulis suis obumbrabit  
tibi, & sub pennis ejus sperabis - - - non timebis à timore nocturno. Psal. 90. v. 4. (d)  
Mundus totus in maligno positus est. I. Joan. 19. (e) Tenebræ factæ sunt super universam  
terram . . . & terra mota est & petræ scissæ sunt. Matth. 27. v. 45. & 51. (f) Frustra mul-  
tiplicas medicamina. Jerem. 46. v. 11. (g) Aures eorum surdæ erunt, Mich. 7. v. 16.

## Göttliche Lieb.

Halte innen allzu: eyffrige Rache! dann GOTT verlanget nicht den Todt deß Sünders/ (a) und daß er ewig verderbe/ sondern sich bekehre/ Gnad und Heyl der Seelen erwerbe/ halte innen allzu: eyffrige Rache! Rache!

Aber der Sünder wird sich steiffen und sagen: ich hab gesündigt/ und mir ist kein Leyd wiederfahren! (b) Dahero tieffer in die Laster greiffen/ und darinnen erstarren. (c)

Der Wolcken krachen/  
Deß Donner plitzen/  
Kein Bessrung machen/ (d)  
Wann sich versitzen  
In Laster Brudt  
Der Sünder thut.

Darumb gerechter Himmel nur sage: Daß ich darein schlage? (e) deine Feind müssen zerstreuet werden/ sie müssen fliehen für deinem Angesicht die dich hassen auff Erden. Wie der Rauch verschwindet also müssen sie verschwinden: Und wie Wax für dem Angesicht deß Feuers zerfließet / also müssen die Sünder umbkommen vor dem Angesicht Gottes.

## Göttliche Liebe.

Erwarte die Zeit/ O Rache! verschone deß Sünders umb meiner Liebe willen. Jesu unschuldiges Leben/ Marter/ und Blut/ ist ein unschätzbares Gut/ daß denselben heylen/ (f) und das Leben wieder kan ertheilen.

## Rache.

Er sterbe der Gottlose! und die bößhaffte Welt verderbe. (g)

## Göttliche Liebe.

Nein / nein er soll seyn deß Himmels Mit-Erbe.

U 3

Sollen

(a) Nolo mortem morientis dicit Dominus, revertimini & vivite. Ezechiel, 18. v. 32.  
(b) Peccavi, & quid mihi accidit triste? Eccl. 5. v. 4. (c) Peccantem virum iniquum involvet laquens. Prov. 19. v. 6. (d) Impius, cum in profundum venerit peccatorum, contemnit. Proverb. 18. v. 3. (e) Dissipentur inimici ejus; & fugiant qui oderunt eum - sic pereant peccatores à facie Dei. Psalm. 67. (f) Et livore ejus sanati sumus. M. 53. v. 5. (g) Ipse pereat, & ceteri, qui ei consentiunt. Esäher 14. v. 13.

Sollen alle Straffen fallen/  
Die den Sünder da zermallen/  
Wurd die Welt verzehret bald.  
Hoff. / zur Buß ein Laster-Gmüthe  
(a) Mehrer ziehet Gottes Güte/  
Als der Straffen ihr Gewalt.

Die Sonn der Gerechtigkeit entwaffnet sich selbst/ und will durch  
Verfinsternuß der Elementen mitleydig deren Gottlosen ihre Missethat  
verdecken! (b) Ja/ ja diese werden in ihm heunt Reue erwecken.  
O Gott gieb das Gedeyen / weil dein Barmherzigkeit die Erden ers  
füllet. (c)

Rache.

Wann aber der Sünder darmit spillet?  
Göttliche Liebe.

Alsdann wird die Rache nicht außbleiben.

Der Engel des Friedens.

Der Lasterhafte muß Gott nicht also barmherzig nennen / daß  
er ihn nicht zugleich für seinen Richter woll erkennen. (d)

Weym G'richt Barmherzigkeit  
Den Sünder bang wird machen/  
Die er da in der Zeit  
Versaumet hat mit lachen.

Göttliche Liebe.

Ihr Engeln des Friedens saget dem Sünder mein Herzenleyd/  
saget ihm: (e) jetzt ist die angenehme Zeit der Gnaden und des Heyls/  
daß er sich bekehre. Euer Klag wird villeicht sein Herz erweichen/ und  
der Himmel die Hände reichen / (f) daß er nicht hinunter fahre zum  
Verderben.

Enz

(a) Mentem habentes magis beneficia quam poenae ad mandatorum obedientiam attrahunt. S. Chrysof. hom. 80. (b) Sol obscuratus est. Luc. 23. 45. (c) Misericordiã tuã Domine pleã est terra. Psal. 118. v. 64. (d) Homo Deum non ita speret misericordem, ut non etiam expectet Judicem. Hildebertus Ep. apud Mansi disc. 12. n. 4. (e) Ecce nunc tempus acceptabile, ecce nunc dies salutis 2. Cor. 6. v. 2. (f) Si fuerit angelus loquens unus de millibus (angelorum & misericordiarum pater) dicet: libera eum ut non descendat in corruptionem. Job 33. v. 33.

Engel des Friedens.

Den Sünder zu bringen durch Buß in die Gnaden/

Rache.

Sein Härte mit Ketten und Band zu beladen

Engel )

und } Beslissen ich bin.

Rache.)

Engel des Friedens.

Unwissiger Sünder! mache dich auff der du schlaffest/ (a) stehe auff von den Todten/ so wird dich Christus erleuchten ( O Himmel! gieb meiner Stimm die Krafft daß er mich höre ) Gott - Vergessener ermuntere! bekenne/ bereue deine Sünden/ so wirst du bey den Süßten deines Heylands Gnade finden.

Rache.

Witleydiger Engel/der Sünder in der Wollust vergraben antwortet dir nicht.

Die Straffen

Und Waffen

Ergreiffe zur Rach/

Verspreche /

Ich räche

Die Göttliche Schmach.

Engel des Friedens.

Ach! weh dir Sünder (b) der du in deiner Verstockung auch die himmlische Inwohner betrübest.

Sünder.

Was für eine Verwirrung entkräftet mich?

Was plizen und krachen/

Was donnrende Sachen

Verwirren die Sinne/

Was ist mein Beginnen.

Wer ruffet mir? wer will mir die Barmherzigkeit Gottes zusagen.

Göttliche Liebe.

Die Göttliche Lieb.

Ents

(a) Exurge à mortuis & illuminabit te Christus. Ephes. 5. v. 14. (b) Vae genti peccatrici populo gravi iniquitate. Isa. I. v. 4.

Engel des Friedens.

Die himlische Geister werden sich erfreuen/ wann du das Leyden deines Heylands zu Gemüth führest/ und deine Laster werdest bereuen. (a)

Sünder.

Ich hab mich schon versessen/  
Will mich gleich Kummer fressen?  
So komm ich doch zu hart (b)  
Ausß der gewohnten Arth.

Engel des Friedens.

(c) Demüthige dich/ und liebe Gott/ sonst folgt die Rach dir auff dem Fuß nach.

Sünder.

Mein Herz ligt in den irdischen Lüsten begraben/ wie werd ich mich herauß winden. (d)

Göttliche Liebe.

Die Lieb vermag alles/ fasse nur das Vertrauen.

Sünder.

O mir! mit wie eyskalten Händen der Furcht und des Zittern wird mein Herz gepresset! (e) Es haben mich meine Sünd ergriffen daß ich nicht sehen kan: Ihr ist mehr worden dann Haar auff meinem Haupt! wo finde ich Zuflucht?

Chorus.

Sünder such in Jesu Wunden (f)  
Deiner Seelen Ruhe: Stunden/  
Christi Blut und deine Thränen  
Können dich mit Gott versöhnen.  
Eyle bring den Engeln Freud/ (g)  
Denen du gemacht das Leyd.

An-

(a) Ita dico vobis, gaudium erit coram angelis Dei super uno peccatore poenitentiam agente. Luc. 15. v. 10. (b) Peccantem virum iniquum involvet laqueus. Prov. 29. v. 6. (c) Presbytero humilia animam tuam. Eccl. 4. v. 7. (d) In felix ego homo, quis me liberabit. Rom. 7. v. 24. (e) Quoniam circumdederunt me mala, quorum non est numerus, comprehenderunt me iniquitates meae & non potui ut viderem, multiplicatae sunt super capillos capitis mei. Psal. 39. v. 13. (f) Quia Deus misericors, Dominus Deus tuus est, non dimittet te, nec omnino delebit. Deut. 4. v. 31. (g) Gaudium erit coram Angelis. Luc. 15.